Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

LAURIN

AUS DER HANDSCHRIFT DES DOMCAPITELARCHIVS ZU ZEITZ.

cu Berne waz gefsessin bl. 23a
eyn recke fso vor mesfsin
Der waz geheyssin ditterich
Nergin vint man synen glichin
By den selbin gecziten
In stormen vnd in stryten
Torste oñ nymant bestan
Hye waz eyn wunder kũne man
Hye lebete gar an alle schande
Dy bestin in dem lande
Dy warin alle vnder tan
Wan her waz eyn forste lobesam
Vnd dy seynen dinstez phlegin
Wy seldin sy vorlegin
Ore fromekeyth
Schande vnd lastir waz on leyth
Vñ wo sũ gesasfsin
Wy selden sy vorgasfsn
Sy pristen on vor alle man
Den edlen Bern lobesam
Do sprach sich Wetige Wylandes son 23b
Eyn helt kune vnd from
Ich en weyfs on nicht in allen landen
Der so gar lebit an alle schande
Alzo der vil werde ir Dytterich
Nergin vant man synen glich
Der fso vil habe getan
Man sal on lobe vor alle man
Do sprach sich meyster Hyldebrand
Dy gequerk seyn om wolbekant
In den holin bergin
Waz do phlen dy geqwerge
Dy mufs hye von schuldin
Veil ebenthure duldin

Dem hath her nicht gestretyn
Noch keyne not von on geledin
Vnd hatte her den gefsagit an
So mustin lobin vor alle man
Dy wyle daz der Berner komen
Vnd hatte difse rede vor namen
Do sprach er Ditterich czu hanth
Von art eyn stolczer wygant
Vnd were dy rede eyne warheyth
Er Hildebrand hette sy mir lange gesayt
Hern Hildebrand teten dy reden czorn 24a
Hye straffte den forstin hoch geborn
Hye sprach wer do wyl sye eyn bofse man
Der sal seyne wort vorburgen han
Vnd sar wisfse wu her sy kere
Daz behelt om lip vnd ere
Ich weyfs eynen cleynen man
Dem ist vil wunders vnderthan
Der ist kũne dryer spanne langk
Her hat manchin an synen dangk
Hanth vnd fufse abe geslagin
Der muste her ome vortragin
Der do grofsir wen syner dry
Den machter gut' vnd ere fry
Vnd Laurin fso ist her genanth
Om dynen alle wilde lanth
Vnd alle czwerge syn om vnderthan
Her ist eyn forste lobefsam
Her hath gemacht eyn rosyn gartin
Mit eyner guldin phortin
Koning Tyroldifs tham
Es ist eyn geczwerg frysam
Vnd daz dy mure solde syn
Daz ist eyn fadim sydin
Vnd wer om den czu breche 24b
Der muste om lafse swere phant
Den rechtin fufs vnd dy lincke hanth
Do sprach sich von Berne er Ditterich
Eyn forste gar togentrich

Vnd hette ich eynen gesellin
Der mit mir wagin wolde
Ich wolde suchin dy rosin roth
Solde ich dar vmme sterbin tot
Do sprach Wettige der degin
Ich wil dyn geselle werdin
Vnd gesehe ich den gartin an
Ich wolde on on nidder brechin san
Vsreten dy prisere
Durch hofeliche mere
Daz eyne waz von Berne er Ditterich
Eyn forste küne vnd rich
Daz ander waz der snelle
Er Wettige seyn geselle
sy retin in eyner kleynen wile
Dez wald' wol vii mile
Da quamen dy hern küne
Vff eyne ouwin schone vnd grüne
Vor eynen grunen rosin gartin 25a
Myt eyner guldin phortin
Mit golde vnd mit gesteyne
Do mete hatte Laurin der cleyne
Dy rosin wol behangin
On mochte nicht erlange
Der on solde sehen an
Her müste syn trurin lan
Vil froyde an dem gartin lag
Dy rosin gabin susin smack
Vnd ouch doczu vil lichtin schin
Dez quamen sy in grosse pyn
Der vadim wart czu brochin
Daz wart an on wol gerochin
su sasin ouch nyder an daz graz
dez leydes er in glich vorgaz
do sprach von Berne er Ditterich
daz wort gar gezogenthich
Wettige libe geselle myn
dit mag wol der garte syn
do von vns Hillebrand hat gesayth

Ich forchte wir komen in erbeyt
Dez gar phlyt eyn bedder man
Daz mag man wol do prifsin an 25b
Dy rofsin gobin sufsin gesmack
beyde nacht vnd tagk
Do sprach Wettige der degin
Der tufil wolde or danne phlegin
mit selczemen sachin
ich wil or mynner māchin
dy hoffart dy an dem gartin lyt
Nu sicczit von dē rofsin in czit
Dy selbin cwene heldin kūne
Dy er beystin nydder uff dy grune
Wettige der kūne wyganth
Der slug dy rofse czu hant
In den schonen rofsin gartin
Vnd dy guldene phorte
Wart gehorffin in den plan
Daz gesteyne mūste syn schynen lan
Alzo ir hat gehort
Dy mure wart czu storth
Vnd waz an dem gartin lag
Dy rofsin lyfsin oren smag
su leytin sich alle nedir
dez quamen sy in grofse pyn sedir
set do quam geretin 26a
eyn gecwergk mit swindin setyn
daz waz Laurin genant
daz furte eyn sper in seyner hanth
bewunden wol mit golde
alzo ey forste fure solde
vorne an dem spere seyn
swebete eyn banir sydin
dar ane cwene winde
al ab su liffin swinde
In eyme wilden walde
Nach eyme wylde balde
sy stundin al ab sy lebetin
Vnd an dē panir swebetin

syn rofs waz in den zitin weich
Vnd in der grofse alzo eyn geyfs
Dar uf eyn decke guldin
Sy gab von golde lichtin schin
Im dem walde alz der tagk
der com der an dem rofse lagk
daz waz rot guldin
den furte der cleyne Laurin
al do an seyner hanth
Do hye dy forstin vanth 26b
der fsatil uf dem rofse fsin
der waz schoen elfenbeynen
dy stegereyffe warn von golde rich
dor vmme stunt he ritterlichin
Seyn gebeyne want vaz alzo ritterlichin
Keyn swert wart ny so guth
Daz do so wol tochte
Daz es gesnyde mochte
Sin brunge waz guth
sy wart gehert in trachin bluth
Von golde gab sy lichtin schin
Keyn swert mochte fso gut gesyn
Daz sy mochte gewynne
Sy wafs gemacht mit synnen
Hye hatte ouch vmb dich eyn gorteleyn
Daz mochte mit cawber gemach syn
Do von hye hatte cwelf manne kraft
Vnd wart do von segehafft
Dez gewan hye czu allin gecyten
In stormen vnd in strytin
He furte eyn swert vm synen lip
do mete hub he manchin strydt
daz waz eyner spanne breyt
stal steyn yfsin es allis sneyt 27a
Daz geheltze waz guldin
Der knouf gab lichtin schin
Syn helm der waz guldin
Dor an lag manch rubin
Do bey stunt der clare funckel

Dy nacht wart ny so tunckel
He luchte alz der lichte tag
Von gesteyne daz dar an lagk
Dor uf stunt eyn crone von golde
ab al ab sy got selb' furen solde
Vff der cronen obene
sungin wol dy folgele
in allin den goberdin
al ab su lebende werin
Mit listin ward sy erdach
Vnd mi czevbereyge darbrach
He furte von gulde eynen schild
D^{s} vnd' hye allis behildt
Do^{s} ane von golde lebard
alzo wolde an dy vart
Hye stunt ab al hye lebete
Vnd an dem schilde swebete
Laurin quam vor den gartin 27^{b}
Vnd wolde seynez heyles wartin
Do he quam so nahe
Daz on dy fostin sahen
Do Wettige der degin
got mufs vnfser hut phlegin
Ditterich libe geselle meyn
daz magk wol eyn engel seyn
sc̄e Michael der wyfse
Vnd ryt ufs dem paradifse
Do sprach er Ditterich von Berne
Den engel sehe ich gerne
Dy helme solde wir binde lafse
Ich forchte hye trage czu vns hafs
Vnd ist seyn eygin disfser plan
So haben wir nicht weydelich getan
do quam Laurin so nae
daz on dy forstin sahen
Hye gruste dy forstin hoch geborn
Gar mit eynem gruwelichin corn
Her sprach hern wer hath uch her gebetin
daz ir meynen cle hat czu tretin

Vnd meyn lichtin rofsin rot
Ich brenge uch dar von in grofse not
uwer iclich mufs mir lafsin eyn phant 28a
den rechtin fufs vnd dy linke hant
Dez antw'te om er Ditterich
Daz wort gar geczochteglich
Neyna du vil cleyne Laurin
Du salt den czorn lafse syn
Man sal nicht forstin phende
Noch dy fufsin noch dy hende
dy do wol gebin richin solt
Beyde silbe vnd daz golt
daz gequerg waz sproche fry
Ich habe me gutez wen uwer drey
alzo sprach der cleyne Laurin
Waz hern moget ir gesin
Vnd wert ir czwene edele man
Ir enhettet nicht fso vn edelich getan
Vnd waz hat ir gerochin
Daz ir mir hat czu brochin
Meynen rofsin gartin
Vnd dy gulden phortin
Hat ir geworffin in den plan
Vnd hette ich vch ich leydes getan
So solt ir mir haben widersayth
So were mir der schāde nicht alzo leyt
Vnd hett3 mich dor vmb bestan 28b
daz were forstlichin getan
do sprach Wettige Wylandez son
Eyn forste kune vnd from
daz hort ir wol er Ditterich
Abir ir thut om gar vnglich
Der cleyne hath vil gute zete kune
Vnd redit vfs synē willē mete
Vnd synē grozen obir mut
ab is uch herre duncket guth

231. *es ist nicht bestimmt zu erkennen ob geschrieben sei* da^{s} vō *oder* da^{s} v̄b.

Vnd duchtis uch gefuge
Mit den beyn ich es wedir dy erdin sluge
Do sprach der Bernere
Got ist ein wunde[s]
Wer weyst ab got syn wunder hat getan
Vnd geleyt an disfsin cleynen man
Wustez nicht dy manheyt
Es enhotte vns ny so vil geseyt
Alzo sprach der Bernere
Es kan vil schoner mer
vor war ich daz sprechin sal
on horet alle werlet wol
An den goth dy ore hat geleyth
Daz der dy crone treyd
alzo sprach der Bernere 29a
nu folge myner lere
Der da wil sym eyn selligk man
Der lafse vor syn owgin hin gan
Vnd thu al ab he nich hore
Dez hath he vmmer ere
Wan daz on grofse not gehz an
fso werbe her danne waz he kan
Vnd der lebit ane schande
Im eyme iclichin lande
Her Wetigen tet dy rede czorn
Hye stroffte den forstin hoch geborn
Wer do spricht ir syt eyn recke
Ir torstet nicht eyne mufs erschreke
Forchtit ir den cleynen
Der da heilt under dem gesteyne
Do truwet ir nicht vor czu nefsin
Der vnfse tusint mustin wefsin
ez ryt eyn rofs kume alz eyn geifs
Daz ist in den sythyn weyfs
alzo sprach der kleyne man
Ich torste seyner tusint besta
Daz sprach der cleyne Laurin
Er Wetige ir wolt gar obele syn 29b
Mag obir uor uch ymant genefsin

Vnd syt ir kune man
ſso solt ir mich von erst besta
Ich wel uch selb' ratin daz
Gort' euẇr roz baz
Es sal eyn stich von vnz geschen
Is mochte eyn keyser an sehen
Her Wetige der kune man
Der saz nedir uf den plan
Vor war wil ich spreche daz
Hye gorte syme rosſse baz
Ane stege reyf her in den zatil sprang
Daz sayte om Laurin gutin dangk
Cu der selbe stunden
Dy helme sy beyde bundin
Her Wetige quam dort her geczogin
Her Laurin quam on enkeyn geflogyn
Er Wetige felde sy
Da traf on der cleyne Laurin
Hye stach on neder in den cle
Er Wetigen ted ny keyn schande ſso we
Da erbeyste Laurin de kune
neder uf dy grune
Vnd wolde er Wetigin nemen eyn phant
den rechtin fuſs vnd dy lincke hant
Vnd were der Berner nicht komen 30a
Hye hette om wnl den lip genomen
Daz gewaldis ern Ditterich vordroz
seyn hye ober Wetigen cogk
Neyna du vil cleyne Laurin
laſs den helt genissin myn
Her ist myn libe geselle
Daz wiſse wer do wolle
Vnd ist mir uſs komen
Vnd wurden om sottene phant genomen
Daz hette ich vmmer schande
Wo in deme lande

306. solt *und* von *sind vor und über der zeile nachgetragen.*
338. sottene: *vergl. Schmeller* 1,445. 3,183.

Sayte von dem Bernere
Daz gynge mir an myne ere
Do sprach der cleyne Laurin
Waz achte ich uf den nomen dyn
Ir habe vil von dir vornomen
mir ist lip daz du bist here komen
Du must mir selbest lafse eyn phant
Den rechtin fufs vnd dy lincke hant
Ich dich machin ynne
myner kraft vnd meyner synne
du czu breche mir mynen gartin
Vnd meyne guldene phortin
Dy worfft ir in den plan
Dez wil ich vch enkelde lan 30b
Ich enduncke uch ny so kune syn
Ich uch h'rn gnug syn
Ern Dittedrich tet dy rede czorn
czu syme rosfse liff der hoch geborn
Ane stegereyf hye in den satil sprang
Daz sayte om Laurin gutin dang
Daz gequersg wolde hye hasfse
Syn sper begunde hye czu fasfse
Gar ritterlichin in dy hant
Do quam meyster Hildebrand
Vnd der tobende Wolfarth
Der wart in stryte ny gespart
Vnd Stire er Ditteleyb
Do brachte hye in alle erebeyth
Her Hildebrand der wifse man
Der rif synen h'rn an
Hye sprach libe er Bernere
Nu folg3 myner lere
Du vorlust anders lip vnd ere
Kennez du dez geczwerges nicht
Solde alle dy werlt vorgan
Hye stich3 dich nydder uf den plan
fso kanstu forste lobefsam
Dyne ere nummer gahan
Ich bete dich herre küne

Ir beysfs nedir uf dy grune 31a
Vnd neym in dyne synne
Du macht syn nicht gewinne
Vor syme gutin gesteyne
Vnd syne gesmide reyne
Vor such dyne sterke baz
Daz sage ich dir ane haz
Vnd slach on vmb oren
Vnd mache on czu eyme thorin
Her Ditterich nicht enliz
Hye tad waz on syn meyster hyfs
Vnd erbeiste nedir uf den plan
Do sprach der cornige man
Laurin dy sy wedir sayt
Rich dey lastir ist dir daz leyt
Laurin d' schilt vil veste man
Her slugk lif den Berner an
Hye slug om eynen grofsen slag
Daz om der schilt uf der erde lag
Her Ditterich der kune man
Der lif daz geczwerg an
Hye slug om uf dez schildez rant
Daz hye om ufs der hant sprangk
Hye machte mit synen synnen
Laurins nicht gewinnen 31b
H Ditterich von Berne
Hette om erslagin gerne
Hye slug den cleynen Laurin
Vil faste vmb daz bubt syn
Daz es vil lute erclang
Wol eyner halbin mile langk
Al von dez helmes done
Vnd von der guldin kronen
Laurin der kunheyth do vorgaz
Wan he wuste nicht wo her wafs
Do greyf hye cu der taschin syn

392. *das vierte wort ist undeutlich in der hs., es scheint aber gemeint* zornige.

Do wuste he eyn helis keppelin
Do wolde sich do mete bedecke
Laurin der cleyne recke
Daz syn der Berne' nicht ensach
Daz wart om eyn grofsis vngemach
Es slug om czu stundin
Vil tiffe werch wundin
Er Ditterich der wygant
slug nach om an dy want
Do sprach der von Berne
Nu sluge ich alzo gerne
Wer hat mir genomen
Adder wu bistu hin komen
Du bist korczer stunde 32a
Vor mynen ougin vorswundin
Laurin der cleyne man
Der lif den Berner widder an
Vnd slug vil czorneclich
Vf ern Ditterichen
Er Ditterich om daz swert czu sch'mene bot
Do czu czwang on vil grofse not
er Hillebrand der wifse man
der rif den von Berne wider an
Wirt er von dem gecwerge erslagyn
Daz wolde ich vmmer gote clagin
Vnd woldis von dir rin gin
So mocht dir wol gelinge
Helt fso lafs ifs von dir nicht
So wirt d syn keppelyn eyn wicht
Do sprach von Berne der kune
Vnd queme ich mit ringen an
Vil lichte mir gelinge baz
Den tufele waz her gehafs
Laurin sich dez wol vor san
Daz der grummeliche man
Rangez an om begerte 32b
Wy schire er on gewerte
syn swert warf ez vz der hanth
ern Ditterichz hye sich vnderwanth

Hye vil myt om in den cle
Daz tet er Ditterich we
Do sprach sich er Hillebrand
Von art eyn wifs wyganth
Ditterich libe herre myn
Czubrich om daz gortelin
ſso machstu werde segehafft
do von hat hye cwelf manne craft
Daz rangin waz alzo grofs
Daz ez den Berne' sere vor drofs
Den von Berne waz eyn cornig
man sag vfs synē munde gan
Alzo von esse thut daz fur
Allis gut waz om thur
Hye begreif on by dem gortelin
uf hub hye den cleynen Laurin
Daz daz gortil vil uf daz lant
do hub ez uf er Hillebrand
Dye cwelf manne craft hattez vorlorn
Von er Ditterichz corn
Hye ifs nidder uf den plan 33a
Daz gecwerk rif vil lute san
Helt nu friste mir myn lebin
Ich wil mich dir czu eygin gebin
Vnd wel dir wefsin vndertan
Dy wyle ich daz lebyn han
Laurin bat adder hye meyntez nicht
Hye hette keyn gut genomen mit nicht
Hye stiz es nedir uf dy grune
Daz es erbamete dy helden kune
Laurin der cleyne man
Der rif Ditteleybin an
Von Czire eyn forste vn uor czayt
Meyn leyt daz laz dir sy geclayt
Vnd bette vor mich den forsten here
Dez hastu vmmer lob vnd ere
Du mich dez genifsin lan
Daz ich dyne libin swester han
er Ditteleyp daz nicht enlifs

Den von Berna her ane rif
Hye sprach herre er Ditterich
eyn edel forste lobelich
Gip mir den cleynen Laurin
Vmmer dorch den willin myn
Do sprach von Berne er Ditterich
Ditteleip dine rede hilfft dich nicht 33b
Laurins dez engebe ich dir nicht
Hye hat mir leydez vil getan
Dez wil ich on enkeldin lan
Do sprach Ditteleip der degin
Du salt mir den corn gebin
Vil libe herre von Berne
Wan ich vordynez gerne
Ich wil dir wefsin vndertan
Dy wyle ich daz lebin han
Dytteleypez bete waz vorlorn
er Ditterich myt corn
nymandez hye genisfsin
Es müz om an daz lebin gan
Er Ditteleip dez nich enlifs
Czu syme rosse hye liff
Ane stegereif hye in den satil sprang
Daz sayten om dy hrn̄ gutin dang
Er Ditteleip waz eyn czornig man
Daz roz hye myt den sporn nam
Hye reyt vil ritterlichin
Czu er Ditteriche
Nu gib mir den cleynen Laurin
alz lip alzo dir myn dinst sy
Vor czorne er Ditterich nicht in sprach
er Ditteleyp daz vil balde sach
Daz der Berner erczornit waz
Hye nam den cleynen Laurin 34a
by der lichtin brungen syn
Vnd furte obir dy grune heyde
Es were dem Berner lip adder leyde
Er Ditterich der kune man
Rif ern Hildebrande an

Hye sprach lasst mich b'ne'
Myn roz uf dissir grune
Der my grofs laster hat getan
Den wil ich erwedir han
Daz rofs coch man uf den plan
Dor uf saz der kune man
Vor czorne begunde he wute
Hye sprach on wolde behute
Der tufil uz der helle
Ich rechen mich und myn gesellin
Er Ditterich obir dy heyde rante
Do falgete meyster Hildebrant
Wettige vnd Woffart
Dy erhubin sich uf dy selbe vart
Laurin der cleyne cleyne
Den behilt Ditteseyp in den tam
Da der den Berner ane sach
Difse wort hye czu om sprach
Noch gib mir den Laurin
Den libin swager meyn 34b
Syne bete waz vorn lorn
Daz machte ern Ditterichz corn
Daz sper begunde he czu senke
Er Dettelip wolde om nicht wenke
Den selbin cwene küne man
Der eyne reyt den andern an
Hertelichin sy stachin
Dy sper beyde brachin
do erbeistin dy hrn' kune
Nidder uf dy grune
Vnder dy schilde sy sich bagin
Dy swert sy beyde czagin
Eyn groz stryt wart do getan
Von den cwen kune man
Man horte d' swert clang
Obir eyne myle lang
Ditteleib waz eyn cornig man
Hye lif ern Ditterich an
Hye slug wygande

Daz swert ufs den handin
er Ditterich muste wichin
vor dem forstin riche
Do sprach meyster Hillebrand
Nu hene ir helde beyde sampt
Wettige vnd Wolfart
sturit in snel uff difser wart 35a
dy cwene starke küne man
Dy liffin beide Dytteleybin an
wol werte sich der iunge
biz daz su om daz swert abe drungin
Hillebrant der wyfse man
der riff do synen hrñ an
Hye wolde on nicht erlaze
Hye muste swert in stofse
Do machte er Hillebrant eyn frede
bye dem halfse vnd by der wede
Wer daz ymmer gebreche
daz man den ersteche
dy cwene forstin hoch geborn
Musten lafse do oren czorn
Ditteleyp der degin gemeyt
Nach syme swager widder reyth
Hye brachte on widder uf den plan
Do sprach Ditteleyb czu Laurin
Sage hastu dy swester myn
Hye sprach hy ist myner schaldin schrin
Dye vil edele konigin
Wan ich werlich or ny vorgafs
Dy wile ich in dem berge waz
Wy sy mir wart daz sage ich dir
Dez saltu glewbin mir
Stire ist eyne burg genant 35b
Da ich dy wol getanen want
Vnder eyner lindin grune
Ober eyme borne kule
Do waz sy hyn gegangin
Mit blumen sich behangin
Myt manchir iunczfrawen lobesam

Dennoch huttin ore cwelf man
Vor ich war ich daz sprechin daz
Daz mich do nymant sach
Vnder dy lindin ich do quam
Do fant ich dy iunczfrawe lobesam
Do furte ich sy mit mir in den bergk
Do dynet or noch vil manch gecwerg
Vor war ich daz sprechin wil
Ich habe ouch gutis alzo vil
me wen alle konige han
daz ist or allis vndertan
alzo sprach laurin der cleyne
Von golde vnd von gesteyne
Vor gulde ich wol alle lant
Dennoch wolde ich habe phant
Wol vor dry konigriche
Daz wefset alle gliche
Da sprach Ditteleip der degin
Myr ist lip daz ich myn lebin
Habe gewagt durch den willen dyn 36a
Nu lafs mich sehin dy swester meyn
Vnd ist dan daz dy warheyt
Daz du mir hast gesayt
Ich wil dir gunne vor alle man
daz saltu wol mir glewben an
Da sprach der cleyne Lauryn
Vor Krimhilt dy libe swester dyn
Dy ist noch eyn reyne mayt
Daz sy dyr vor war gesayth
Da frawe hye sich ynnelich
Ditteleip der togent riche
Da sprach der cleyne Laurin
Sint wir gesellin wordin syn
So wil vnfs machin vndertan
Mit truwen allis daz ich han
So kompt mit mir in den berg
Da dyn[s] uch vil mannig geczwerg

629. ist *übergeschrieben über ausgestrichenes* ich.

Do hort korcze wyle vil
eyn iar ist uch eyn korczes spel
Dar an solt ir nicht vorcagin
Ich kan uch nicht halp gesagin
daz merket gar an alle list
Dy freyde dy in dem berge ist
Dy forstin fraytin sant czu hant
Den wifsen man ern Hillebrand
sy fraytin allis an 36b
Dez antw'te on der wyfse man
Ab sy sich torstin an on lan
Alzo hye czu rechte thun sal
Wuste ich waz uch tochte
Vnd uch geratin mochte
Daz tete ich follin gerne
Vil edeler herre von Berne
solde wir daz dorch forchte lan
Daz were vns obele getan
Do sprach er Ditterich
Von Berne eyn forste lobelich
Der vns den lip hat gegebū
Der behilt vns wol vnfse lebin
An den sollin wir vns alle lan
Wen her vnfs wol gehelfin kan
Ich wil dy ebenthue' besen
Waz mir dar vmme sal geschen
Da sprach Wettige der degin
Der tufel mufse syn wefsin
daz her vns mit ligyn
Alzo solde betrigen
Do sprach Wolffart
Wir wollin alle uf dy vart
Wir wollin schovwen dy schonheyt
Do von vnfs Laurin hat gesayt 37a
Do sprach sich meister Hillebrand
Nu hora vil kune wygant
Wy vollin vnfs an dy truwe lan

672. besen: *d. i.* besehen; *in der hs. steht* lesen, *doch ist das wort durch correctur etwas undeutlich geworden.*

Dor an saltu wol bestan
Do sprach der cleyne Laurin
Dy wyle ich habe daz lebin myn
So wil ich uch bestan
Dar an mogt ir uch wol lan
Do folgeten sy dem gecwerge
czu den holin berge
ern Wetigen waz dy reyfse leyt
Hye forchte hye queme in erbeyt
Do su den berg ane sahen
sy meyntin sy werin nahe
An dem andern morgen fru
Do quamen sy alrest do czu
Do quamen czu eyme plan
Der wafs fso rechte wunsam
Do stundin obez boyme vil
Me den ich or nennen wil
Dy gabin alle gutez smag
Beyde nacht vnde tag
Waz gefogil stymme man habyn sal
Daz waz der walt alzo vol
Man sach mancherley tir vel 37b
Dy trebin wunder vnd spel
Sy warin wol geczemet
Vnd uf den plan gewenet
Vor war ich daz sprechin wil
Der plan hatte freyde vil
Wer on solde schowen an
Der muste alle syn truren lan
Do sprach der Bernere
Vor gangin syn alle myne swere
Mich trugt denne alle myne wyfse
Wy sint in deme paradyse
Do sprach sich Wolfart czuhant
Got hat vns selbir her gesant
wy mogyn wol do heyme gen

687. myn *ist corrigiert aus* mag.
688. So? Do? *der erste buchstabe ist undeutlich.*

daz vnſs groſs ebenteuer ist geschen
do sprach Hillebrant der degin
Ir sellet vwer wysse phlegen
Dy rede merkit alle wol
Dy tag man lobin sal
Wan her kummet an daz ende
Daz sich selber icht schende
Do sprach Wettige der degin
Vnd woldet ir mynes rates phlegin
Vnd folgetet mir alle gemeyne
Vnſs betrieget nummer der cleyne
Do sprach der cleyne Laurin 38a
Ir solt an alle sorge syn
Mit freyden hy uf disſsin plan
Der ist ſso rechte wunnesam
Adder diſse freyde synt eyn wint
Wedir dy dy da in dem berge sint
Wan wir ander lust volle han
ſso gen wir er uz uf diſsen plan
Vnd machin roſsin krenczelin
Vnd gen frolich wedir yn
Laurin daz cleyne gequerg
ſurte sy mit om in den berg
Do quamen sie in eyn torlin
Do stunden xii cleyne frawlyn
su warin alle wol getan
Do gruste sy der Berne' san
Da sy alle quamen dor yn
Do mochte er keyn ſso clug geseyn
Daz bye woste wo her kamen were yn
Do sprach Wetige der degin
Got der musſse vnſser alle phlegyn
Wer ich nach do fore alleyne
Mich betroge nummer der cleyne
Do sach man vor dy forstin stan
manchyn ritterlichin man
Sy trvgin alle gut gewant
Daz beste daz man ergin fant
Laurin der hatte groſse craft 38b

Vnd dar czu grofse ritterschaft
Do saccze man wol dy geste
Man schanke on mete vnd kulin win
fso her best mochte geseyn
sy hattin korcze wile vil
Dy gecwerg trebin mannig spel
eyn halp sy sungin
ander halb sy sprungin
vnd woffin do den schaf
Vnd vorsuchtin ore held' craft
Dor noch worffin sy den steyn
alzo gingk daz spel ober eyn
mit torney vnd mit stechin
Dy sper begonden brechin
man horte do manchin spel man
s^{s} best man vudin kan
sy trugyn dy fedeln in der hant
sy machtyn manchyn schonen tancz
Da sach man vor dy forstin gan
Cwene wol singene man
Dy sungin alzo sussin gesang
Daz ez in dem berge erclang
Wer singen konde vorstan
Der muste sym trurin lan
Dor noch kam fruwe Kinhilt
Dy d' nicht vor felt
Vnd mit or vil frawin cleyne 39^{a}
Dy warin alle reyne
Dy konnigyn waz schone
Sy trug uf eyne crone
Der von Berne vnd dy gesellin seyn
Enphing dy edele konigin
syt wilkome er Ditterich
Von Berne eyn forste lobelich
Da neyg or er Ditterich
su enphing dy forstin alle glich
so su best mochte
Vnd or wol tochte
Czu orme bruder su da gingk

Myt armen sy on vmme vingk
Sy helstin vnd kostin
sy druckten an ore bruste
sy vil om in dy arme
Daz on muste erbarme
Hye sprach libe swestir myn
Wiltu nicht lenger hynne syn
Adder wiltu dich schende lan
Dy wirt wol eyn ander man
Sy sprach libe bruder myn
Waz du wilt daz sal sy
Meyn hercze daz ist leyde vol 39b
Wen ich den bergk ane sehe sol
Alzo sprach dy schone mayt
daz sy dy libe bruder clayt
Ditteleip sprach libe swestir myn
Daz du selig mufsez syn
Ich wil dich nemen disfsm man
Vnd solde mirs an meyn lebin gan
Do onwapen sich dy wygande
Mit eyme richin gewande
Mit golde vnd mit gesteyne
czirtin sich dy forsten reyne
dy spyse man on vortrug
Man gab on allez daz genug
Daz or lyp do mochte
Vnd on czu essene tochte
syne schulselin warin guldin
syne bechere warin silbern
Von golde vnd gesteyne
sy thifs waz eltfin beynen
Vnd so gar wol geslossin
al ab hye were beslossin adder gegossyn
do daz esfsin waz erhaben
beyde syngin vnd sagin
Hub sich vor dem thisfse vil
Daz was or aller spel 40a
Laurin der ging czu hant
Do hye dy konnigin vant

Hye sprach libe frowe myn
Daz du selig mufsis syn
gib mir dynen getrawin rat
Wen mirs kummerlichin stad
Daz mir dy han getan
Daz wil ich dich wissin lan
Sy czubrachin mir mynen gartin
Vnd myne guldyne phortin
dy worffin sy mir in den plan
Waz leydez han sy mir getan
daz hette ich allez wol gerochin
Were mir myn gortel nicht czubrochyn
Von ern Ditterichiz corn
Habe ich alle myne ere vorlorn
Wolde sich iz Ditteleib nicht nemen an
ez müste on an or lebin gan
Do sprach dy konigyn her
daz vorwundestu nummer mer
sich helt an dyne ere
Vnd folge myner lere
Vnde lege on eyne pyn an
Daz sy dich forbaz mit gemache lan
Dez saltu mir dyne truwe gebe 40b
Daz du nicht wilt nemen daz lebin
Daz gelobete or do Laurin
Von gesteyne eyn guldin fingerlein
stiz su om an syne hanth
Do von ome wart bekant
Vnd cwelff manne craft gewan
Daz waz wunderlichin getan
nach syme swager her do sante
Do quam gegangin sant czu hant
Do sprach der cleyne Laurin
Ditteleip libe swager myn
Nem dich vmme dyne gesellin nicht an
fso hastu keyn mir wol getan
Do sprach Ditteleyp der degin
er uorlore Ich myn lebin
do sprach der cleyne Laurin

ſso mustu vmmer hynne syn
Wan daz dir wirt ey ander mut
Sich daz dunket mich gut
Laurins list dy waz groz
synen swager do besloz
in eyner kemnatin
Do ylte hye vil drate
Do hye dy forstin alle vant
Der stolcze wygant
alzo wir horin sagin 41a
Trunke hiz hye da hene trage
bey methe vnd kulin win
tolntrang tet hye dar yn
Do sy den getrunckin
Wy schire sy nedir sunckin
Laurin der wygant
alle ore were czu houſſe bandt
Hye leyte su in eynen kerkere
Da ledin sy ynne groſse swere
sy werin gewest al da vor lorn
We' nicht gewest er Ditterichiz corn
Den Laurin mit untruwen enphing
eyn brunst von er Ditteriche ging
Dy vorbranten ome dy bant
Daz her derloste fuz vnd hant
Hye konde aber nicht gewinne
Mit allen synen synnen
Daz vil gute harnifs gut
Wan daz waz vil wol behut
In deme holin berge
Von wildin gequerge
Do lagin dy forstin mit retin
Wy orem dinge teten
mit vil grossin sorgin
bis an den virdin morgin
Bronhilt dy konnigin 41b
Dy ging vnd bedachte den schin
Der do ging in den berg
Das tet sy durch dy reckin wert

Daz man den tag nichtin ensach
do gingen die gecwerg an or gemach
Vor Bronhilt ging czu hant
Do su Ditteleibin vant
sy sloz uf der kemnatin tor
er Ditteleyb sprang czu or er vor
Vil gar in cornen mute
Do sprach Bronhilt dy gute
Ditteleib libe bruder myn
Daz du selig mufsez syn
Volgestu nicht myner lere
Du vorlust lip vnd ere
Hye sprach libe swester myn
Waz du myr rittest daz sal seyn
nu sage mir uf dy truwe deyn
Nu gehabin sich dy gesellin myn
Sint sy lebin addir tot
Addir in keyner hande not
Sy sprach sy sin gefangin
Mich muz sere noch on erlange
Vil feste in dem kerkere
Dar ynne liden sy grofse not und swere
Do sprach der degin hoch gemut
Hette ich myn harnifs gut 42a
Vnd myn swert in myner hant
Ich loste su sprach der wyganth
sy sprach libe bruder meyn
Daz du selig mufsez syn
Weres du sterker danne dyner vire
sy erslîgen dich herte schire
Du segez du must gen
Du kanst or keyner sen
Nu nym daz guldene fingerlin
Herczelibe bruder myn
Daz saltu stofsin an dyne hant
fso wirt dir obentur bekant
Vor war ich daz sprechin sal
fso sistu dy geqwerge alle wol
Hye stiz daz fingerlin an syne hant

Dez frouwete sich der wygant
Syn hercze daz waz froyden vol
Wen hye sach dy gecwerge wol
Hette ich nu myn swert
ez solde enkelde mannig gecwerg
ez werin frǒwin addir man
ez muste on an daz lebin gan
sy nam on by der wissin hant
do folgete or der wygant
sy furte on vil drate
In eyne kemnaten
Do fant hye alle or harniz
Wy wol ez beslossin waz
Von golde gabez lichtin schin
Do wapende on dy konnigin 42b
Mit or sne wissin hant
Den helm he uf daz heubt band
Hye nam daz swert in dy hand
Daz besser wan eyn lant
In synen lichtin schilt
Dar an daz mor wunder spilt
In alle den geberdin
Al ab ez lebende we'
Da sprach dy kongynne
Hute dich vor dem snodin Laurin
Vnd gesegt her dir an
ſso muz ich daz lebin vorlorn han
do sprach Ditteleyb der degin
syn wulle denne der tufil phlegyn
uſs der bozin helle
Ich laſse mich on alle myne gesellin
Von der iuncfrawen lobesam
Wart guter seyne vil getan
czu hulffe dem degin
daz syn got musſse phlegin
do hye disſse wort vornam
alle or harnaſs hye do nam
Vnd dar czu ere gutin swert
Dy warin tusynt marke wert

Hye trug dy wapyn alle en yn
Vnd warff sy vnder dy gesellin syn
Hye warf sy nedir daz ez hal
Do erwachtyn dy gecwerg obir al
Dar begunde ez clingin 43a
Von den stal ringin
Alzo hub sich der stryt
Von den forstin in der cyt
Do sprach Laurin der degin
Ir solt lafse orn keyn daz lebyn
or gelobende haldin sy nicht
dar nach erhub sich eyn gedrang
Beyde breyt vnd lang
Vil faste an daz gewelbe on an
Do sach man Ditteleybin stan
syn hercze daz waz froydin vol
Hye sach dy gequerge alle wol
Hye hatte ouch eynen stolczin syn
Hye sprang vnder dy geqwerge heyn
Grossis strytis hye begonde
der selbye helt iunge
Hye erslug orer ufs der mafse vil
Mehe danne Ich uch sagin wil
Da daz Laurin gesach
Daz om fso grofs schade geschach
Do orcornte Laurin
Hye lyf uf den swager syn
Hye slug ome czu den stundin
Vil tiffe wergk wundin
Daz Ditteleyp dem iungen man
Daz blut durch dy ringin ran
Ditteleybez swert daz waz gut
Alzo degin och gemut
czu stryte hatte getragin
Vnd durch dy helme geslagin
Daz waz allis do eyn wicht 43b
Wan es sneyt Laurins nicht
Vor war ich daz sprechin wil
Der bergk hatte gecwerge vel

sy sligen alle uf den man
Vnd wan hye eynen run gewan
ſo slug hye wedir eynen slag
Daz or vil tod belag
Daz enhalff allis nicht
syn stryten waz keyn on eyn wicht
Dy wile daz meyster Hillebrand
Von art ey wyser wygant
uſs dem kerker kamen
Vnd hatte syne gesellin mete genomen
do sprach er Ditterich von Berne
Nu strete ich alzo gerne
disser berg ist strytez vol
Ich weiz wen ich slan sal
adder wen ich besten sal
Wan ich nymandez gesen kan
Do sprach meyster Hillebrant
Daz ist besſser wan ey lant
Daz ich dir hir gebin wel
Do von hastu freyden vel
Vor war ich daz sprechin sal
ich gan dir der eren wol
baz wan deme libe myn
Nu neym heyn daz gortelin
Daz saltu legin vmme dynen lip
so sistu czu disser czeyt
Alle dy geczwerge wol 44a
vor war ich daz spreche sal
Hye nam dem gortil in dy hant
Vmme gorte on der wygant
syn hercze daz waz froydin vol
Hye sach dy gecwerge alle wol
Vnd Ditteleybin den iungin man
sach hye in groſsin noten stan
syn harsnez waz von blute rod
He sprach ich helffe dir addir sterbe tot
Do sprach meister Hillebrant
Von art ein wyser wygant
Laurin hat eyn fingerlin

An der rechtin hant seyn
Helt vor nem mynen rat
Do von ez syne sterke hath
slach om den vinger vz der hant
Do antw'te er Ditterich
eyn forste vollin lobeclich
Ifs daz mir daz heyl geschyt
Vnd mir nach mynē willin get
Ich sla om den vinger von der hant
ich brenge dirn meyster Hillebrand
Er Ditterich vor daz gewelbe sprang
Vf on wart eyn grofs gedrang
Von manchim gecwerge frysam
Laurin lif den Berner an
Do frowete sich er Ditteleip 44b
er machte eynen rūn lang vnd breyt
Vnd slug dy gecwerge alle von dan
Her wolde keynen czu om lan
er Ditterich wart eyn czornīg man
man sach von synen munde gan
alzo von der esse thut daz fur
allez gut waz om thur
Mit slegin vnd mit grymme
Konde hye Laurins nicht gewynne
Hye slug om den finger von der hant
daz larte on meyster Hillebrand
Dar ane her hatte daz fingerlin
Do floch der cleyne Laurin
Vf hub on der wygant
Hye brachte meyster Hillebrant
Do von wart he froyden vol
Wan hye sach dy gecwerge wol
Dy wyle waz eyn cleyne gecwerg
Gelouffin vor den berg
Deme waz leyde vnd corn
cz bliz eyn lutes horn
do erhorten in dem walde
funff refsin vil balde
Mit stelin stangin

su sumetin sich nicht lange
su kamen mit grofsen sprungin
czu dem berge yn gedrungin
do spraeh meyster Hillebrand
Ich rate uch ir h'rn alsampt
Daz ir bey eñ andir seyt 45a
sich hebit nach eyn grofs streyt
Ich sehe funff refsin frysam
Dy wullin den gecwergin bystan
sy haben Ditterich vor sich genomen
Deme wol wir czu hulffe komen
Hillebrant den helm da bant
Vor den berg her do sprangk
Des frowete sich der von Berne
Wan sach on follin gerne
Do sprach Wettige Wilandez son
eyn helt kune vnd from
Wolffart libe geselle myn
wol wy nu dy bustin syn
wy vorczayten ny in striten
by al vnfsen geczíten
by den selbin stundin
Dy holme sy beyde bundin
Or itlich nam do synen schilt
do quam dy von Bronhilt
sy sprach ich muz uch daz firen
Ir mogit der vyende nicht gesen
Vnd woltu stryte bestan
Dez wel ich uch genifsin lan
Vor Bronhilt dy konnigin
Gab itlichem eyn fingerlin
sy sprach dy stofset an dy hant
fso wirt uch ebenthure bekant
Do von wurdin sy froyden vol
Wan sy saen dy gecwerge wol
Wettige vnd der geselle syn 45b
Neygin der edelin kongin
Dy cwene helde milde
Griffen nach den schildin

sy sprungin vorne yn den berg
Daz enkalt mannig gecwerg
Vnd dy refsin frysam
Dy czwene kune man
Czu deme stryte sprungin
Ore halfsband lute erclungin
Von ern Wettigen vnd Wolfart
Der geczwerge vil erslagin wart
Da su czu stryte kamen
Dy refsin sy vor sich namen
Vnd slugen on czu den stundin
Vil tyffe werck wundin
Daz sy in dem blute
obir dy fufse wutin
Dy refsin wolden alle von dan
Or iclich eynen vor sich nam
alzo wir horin sagin
dy refsin wordin derslagin
Vnd Laurin wart gefangin
dez waz der stryt ergangin
Wettige vnd Wolffart
Dy hubin sich alrest uf dy vart
Sy wòldin der gecwerge
Ny keynen lafsin lebin
Alzo wart der berg gegebyn 46a
Vnd der cleyne Laurin
Der muste czu Berne eyn koukeler syn
Do namen sy silber und golt
Dem warin sy von herczen holt
Vnd vil mannig reynes gewant
fso mans do allerbest vant
dor noch der iunge Ditteleip
czu Styre mit syner swestir reyt
Vnd gab sy eyme iungin man
Mit dem vn sy ere vnd gut gewan
Do reyt von Berne er Ditterich
Vnd dy forstin alle glich
Wedir heym czu lande
Gar an alle schande

Daz ist Laurins mere
Got behute vor aller swere
AMEN

Bis sex discipuli sanabant febricitates (*l.* — tantes)
Horum dum docte bene sint de pneumate mentes.

Dy xii iunger machtin gesunt
Dy mit krancheyt woren vorwont
Do or hercz gelart
Von dem heyligen geyste wart.

Ecclesie concede tue Deus tu benedictum
Pneuma suis iuvet auxilijs hostem fore fictum (*l.* victum).

O herre der cristenheyt aller meyst
Vorleye dynen gebūdigeten geyst
Daz wir den vynt oberwynnen mussen
Mit synen hulffen sussen.

Die handschrift aus welcher dieser text des Laurins entnommen ist gehört dem capitelsarchive zu Zeitz. ihre kenntnis verdanke ich der zuvorkommenden güte meines freundes, des gymnasiallehrers herrn Opel hieselbst, und ihre benutzung der vorurtheilsfreien liberalität mit welcher das Zeitzer domcapitel seine archivalien zu wiſsenschaftlichem gebrauche verstattet. es ist eine unscheinbare papierhandschrift in klein octav, bestehend aus achtblättrigen lagen welche in ein geflicktes pergamenblatt auf ziemlich rohe weise eingeheftet sind. vorhanden sind noch 62 *blätter, die beiden ersten und die acht letzten derselben jedoch stark beschädigt. zu anfange fehlen mindestens* 9 *blätter gänzlich, dann wieder eins hinter bl.* 22, *und auch am ende scheinen blätter verloren. sämtliche stücke der handschrift können von einer und derselben, nur bald sorgfältigeren bald nachläſsigeren hand des* 15*n jahrhunderts herrühren; und wo nicht demselben, so doch einem gleichzeitigen schreiber wird man auch die nachstehenden zeilen auf bl.* 22^{b} *zusprechen dürfen,*

Item Valentinus de Merſseburgk est possessor
Huius libri Quis hoc invenerit reddetur ei
Valentius ist w'lich eyn gut geselle
Daſs glewbe wer do wolle Amen

Den inhalt der handschrift bilden folgende stücke.

1) *eine lateinische grammatik (bl.* 1^{a}—22^{b}*) deren anfang fehlt. sie ist flüchtig geschrieben, mit abbreviaturen überhäuft, und durch zahl-*

reiche nachläfsigkeitsfehler entstellt, und deshalb ziemlich unbequem zu lesen, möchte aber doch vielleicht eine genauere untersuchung verdienen, zumal ihre schlufsschrift Explicit hoc totum infunde per me Valentium Deo gracias ago tibi *darauf hinzudeuten scheint dafs jener Valentius oder Valentinus de Merseburg ihr schreiber, ja vielleicht gar ihr verfafser gewesen sein mag. sie nimmt häufig rücksicht auf das deutsche, und giebt namentlich reichlich ausgeführte deutsche paradigmata der declination und conjugation, z. b.*

bl. 4ᵃ Futuro	amabo	ich werde libin
	amabis	du werst
	amabit	ymant wert
et plurali	amabimus	wir werdin libin
	amabitis	yr werdit
	amabunt	etzliche werdint
bl. 6ᵃ Praeterito perfecto	(ut) uf daz ich geliwet werde	
et plusquamperfecto	utinam	ach daz ich gelibet were lip gewest were
	quatinus amatus essem	daz ich geliwet were uel lip gewest were
	(ne)	uf daz ich nicht (lip) gewest were uel gelibet were

2. *der Laurin (bl.* 23ᵃ —46ᵃ*). die schrift, auf den ersten blättern nicht eben schön, aber doch grofs und deutlich, wird im verfolge immer gedrängter und flüchtiger; indess läfst sie einen kundigen leser doch nur an sehr wenigen stellen zweifelhaft. von abkürzungen zeigt sie nur die gewöhnlichen, und diese sind hier im abdrucke immer aufgelöst worden, mit ausnahme derjenigen fälle wo entweder eine verschiedene auflösung möglich oder ein grammatisches oder kritisches bedenken vorhanden war dessen beseitigung durch auflösung der abbreviatur vielleicht erschwert worden wäre. in der handschrift ausgestrichene wörter und buchstaben haben im drucke untergesetzte punkte erhalten. aufserdem sind nur, zu gröfserer bequemlichkeit, die eigennamen mit grofsen anfangsbuchstaben versehen worden; denn es schien in jeder beziehung das räthlichste nur einen buchstäblich treuen abdruck der handschrift zu geben, der einstweilen als ergänzung der ausgaben von Nyerup und Ettmüller und dann als brauchbares hilfsmittel für die längst erwartete kritische ausgabe des gedichtes dienen kann. einen solchen abdruck aber verdiente dieser text allerdings, denn seine verderbnisse sind so beschaffen*

daſs aus ihnen das urſprüngliche doch nicht selten noch ziemlich erkennbar herausleuchtet, z. b. v. 152 (*vergl. v.* 298)

Syn roſs waz in den zitin weich
Vnd in der groſse alzo eyn geiſs

(*l.* siten vêch: rêch). *zuweilen scheinen sich auch alterthümliche verse unversehrt erhalten zu haben, z. b. v.* 196

ûf der krônen ebene
sungen wol die vogele.

im ganzen folgt der text, nur in gedrängterer faſsung, dem gange der nyerupschen recension, doch weicht er in einzelnen wörtern, zeilen und wendungen auch wieder zur ettmüllerschen aus. der künftige kritische herausgeber wird seine stelle in der überlieferung, sein alter und seinen werth genauer nachzuweisen haben.

3. *eine deutsche erzählung der leidensgeschichte nach den synoptikern, von Matth.* 26, 1 *bis Marcus* 15,46 (*bl.* 46^{b}—52^{a}). *anfang* In illo tempore dixit Ihesus discipulis suis: Scitis quia post biduum pasca ſiat. Ihesus sprach czu synen iungern wyssit ir nicht daz obir cwene tage ostern werdin vnd wirt dez menschin son gegebyn czu crucigen ..... *schluſs* vnd leyte yn in eyn grab daz waz gehouwen in eȳ steyn vnd legetin eynen steyn dar uff amen.

4. *dieselbe nach Johannes* 18,1 *bis* 19,42 (*bl.* 52^{b}—56^{b}). *anfang* Egressus Ihesus trans torrentem Cedron Ihesus ging obir den bach Cedron da waſs eyn garte dar in ging Ihesus mit synen iungern .... *schluſs* dar waſs daz grab do legetin sy on in Amen.

5. *ein wund-, ein blut- und ein pfeilsegen* (*bl.* 56^{b} — 57^{a}) *auf zwei leider ziemlich beschädigten blättern.*

Dy dy wunt seyn
In deſs heiligen Cristus meſse larte ich dich
Cristus der iunge seyne diſse wunde al
vſs von grunde daz sy weder swelle noch
swere In desme namen deſs vaters
des sons vnd des heyligen geystes amen
Vnd sprich xv pater noster vnd xv aue Maria
vnd sprenge dryens uf dy wundin
eynē waſser mit dem dumen vnd
finger dobey vnd bint eyne
nē tuch uff dy wunde
blut syn
s wart gestochen durch

ſs dar ufs floſs
(*bl.* 57ª) waſsir vnd blut daz ist gud Ich beswere
dich blut by deme heyligen blute daſs
du stylle stest vnd nich mer vfs disſser
wunde geyst in dem namen des vaters
deſs sons vnd des heyligen geystes
Amen vnd blaſs dryens an dy wunde
vnd sprich disſse beswerunge ouch dry
stunt vnd thu dar obir daz crucze vnd
sprich ouch dry pater noster vnd iij aue Maria
Der phylseyn
Longinus der stach vnsin herren Jhesum Cristum
durch syne rechte syte darvſs floſs was
zir vnd blut daſs waſs aller cristenheyt
gut durch deſs selbin stiches ere ge vfs
holcz vnd ysyn vnd schade nymandem
mere In dem namen des vaters deſs
sons des heyligen geysteſs Amen
Vnd salt den phyl vfs cyen mit dem vinger
nest by deme cleynen an beyden hende
sprich ouch dryens vnd der mensche
daz her deſs sunabendes nicht
wyl noch mit frowen czu s
bendes des tages nach deſs

6. *eine beichte* (*bl.* 57ᵇ —62ᵇ). *anfang* Ich bekenne vnserm libin herren got vnd vnſser libin frowen stē Marien vnd vch herren an gotes stad daſs ich gesundiget habe von mynen kintlichen tagen biſs an disſse hutigen tage Myt mynen funff synnen . . . . . *das bekenntnis verläuft nach den fünf sinnen, den sieben hauptsünden, den zehn geboten, den sacramenten u. s. w.; das ende scheint zu fehlen.*

Halle 9. *juni* 1857. J. ZACHER.